



neue Bühne
Senftenberg

Spielzeit
2022/23

LandesBühne
Brandenburg Süd

Raus aus der Hütte – Interview	S.2
Partnerin werden	S.5
Kooperationsmöglichkeiten	S.6
So oder so – Hildegard Knef	S.8
Alte Liebe	S.11
Die Ereignisse	S.12
DDR-Kinderbuchklassikern auf der Spur	S.14
13 wilde Weihnachtskerle	S.15
Wir spielen überall!	S.16
Als ich ein kleiner Junge war	S.18
Country Crash	S.21
Mein Jahr ohne Udo Jürgens	S.22
Odysseus	S.25
Ralf Ramazzotti	S.26
Preise	S.28
Impressum	→ im Umschlag

Für allgemeine personenbezogene Bezeichnungen verwenden wir in diesem Heft bevorzugt genderneutrale Begriffe. Wo dies nicht möglich ist, steht das generische FEMININUM. Gemeint sind immer alle Geschlechter.

Raus aus der Hütte!

Seit 2017 ist die **neue Bühne Senftenberg** auch Landesbühne Südbrandenburg. Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur stellt dem Theater dafür Projektmittel zur Verfügung. Gemeinsam mit den Uckermärkischen Bühnen Schwedt als Landesbühne Nord ist das Theater damit beauftragt, Kultur noch stärker in den ländlichen Raum zu tragen. Im Gespräch mit dem neuen Intendanten **Daniel Ris (DR)** und dem Koordinator des gesamten Gastspielbetriebs **Tom Fehrmann (TF)** wollen wir mehr über die **LandesBühne** erfahren.

Das neue Team Künstlerische Leitung setzt auf Kontinuität und Innovation. Was bedeutet das für die LandesBühne? Was bleibt und welche neuen Ansätze wird es geben?

DR: Die Arbeit als **LandesBühne** ist wichtig und schön – insofern: Kontinuität! Die Aufgabe ist aber auch eine große Herausforderung für das Theater, weil wir dies zusätzlich zum Programm auf unseren Bühnen in Senftenberg und Großkoschen stemmen. Es braucht deshalb vor allem eine sehr gute und rechtzeitige Planung. Ein ganz neues Angebot ist sicher die Produktion „Die Ereignisse“, die wir von Anfang an als mobile Produktion planen und auch in Senftenberg an einer Außenspielstätte zeigen werden. Es ist eine Kooperation mit dem Konzertchor Senftenberg e.V.

TF: Die Kontinuität zeigt sich auch in der wachsenden Zahl der Kooperationspartnerinnen, die wir im Süden Brandenburgs gewinnen konnten. Dabei geht es nicht um einmalige Events oder Leuchtturmprojekte, sondern um einen kontinuierlichen Beitrag zum kulturellen Angebot. Ich freue mich über den neuen Fokus auf musikalische Produktionen, der sich aus den Erfahrungen der Vorjahre als goldrichtig erwiesen hat.

Nach welchen Kriterien sucht ihr nach Stücken für die LandesBühne?

TF: In der Regel planen wir alle Produktionen so, dass sie auch im Abendspielplan des Hauses, für die **junge Bühne** oder im Amphitheater gespielt werden. Nur im Einzelfall, wie dem Strittmatter-Projekt in Bohsdorf, produzierten wir ein Stück exklusiv für einen Veranstaltungsort. Am Ende sind aber auch ganz profane Faktoren wie die Bühnenfläche oder die technischen Bedingungen an den Gastspielorten entscheidend.



DR: Wir wollen natürlich auch auswärts eine hervorragende künstlerische Qualität bieten. Obwohl die technischen Bedingungen an manchen Spielorten sehr einfach sind. Das bedeutet, dass die Ausstattung der Stücke sehr wohl überlegt sein will. Außerdem müssen natürlich die verhandelten Themen überzeugen. Wir haben jetzt im Spielplan mit „Alte Liebe“ und „So oder so – Hildegard Knief“ zwei neue Produktionen, die thematisch interessant sind und gleichzeitig sicher auch sehr unterhaltsam sein werden.

Ist die LandesBühne immer in Theatern zu Gast oder an welchen Orten wird gespielt?

DR: Unsere Kooperationspartnerinnen stellen uns ganz unterschiedliche Spielstätten zur Verfügung und wir machen sie dann zu einem Theater. Wir spielen unter anderem in zwei sanierten Schlossruinen, einem ehemaligen Offizierskasino der Roten Armee, einem Packschuppen der Reichsbahn und einer Glasfabrik.

TF: Genau. Wir nutzen dabei die Veranstaltungsorte, die vor Ort etabliert sind und das kann sowohl der Saal eines Gasthauses, ein Kino oder auch ein umgebauter LPG-Stall sein. Gelegentlich kehren wir auch zu unseren eigenen Wurzeln zurück – und spielen in einer Turnhalle.

In den vergangenen zwei Jahren waren Gastspielreisen kaum möglich. Was wünscht ihr euch für die Zukunft der LandesBühne?

TF: Mein größter Wunsch ist es, zum Status Quo vor der Pandemie zurück zu kehren. Dass wir selbst mitten in der Pandemie neue Partnerinnen gewinnen konnten, stimmt mich zuversichtlich. Darüber hinaus wünsche ich mir, dass die Kulturarbeit in den Kommunen wieder stärkere Bedeutung und personelle Besetzung findet.

DR: Zunächst wünsche ich mir einen weiterhin sehr guten Kontakt zu den großartigen Kooperationspartnerinnen, die uns trotz der Pandemie tatsächlich alle treu geblieben sind! Für die Zukunft wäre es wichtig, dass wir von der bisher eher schmalen Projektförderung in eine höhere institutionelle Förderung kämen. Das gäbe uns auch Planungssicherheit. Wenn das geschafft ist, wünsche ich uns noch viele Kooperationspartnerinnen mehr!



Kontakt

Tom Fehrmann ↑

Telefon 03573. 801 219

Mobil 0160. 718 264 1

E-Mail gastspiele@theater-senftenberg.de

Theater vor Ihrer Tür!

Das ist es, was wir im Süden Brandenburgs für Sie und Ihre Gemeinde, Ihren Verein, Ihr Kulturhaus oder Ihr Unternehmen ermöglichen wollen. Dafür haben wir eine vielseitige Auswahl frischer Premieren der aktuellen Spielzeit und Stücke aus unserem Repertoire für Sie zusammengestellt.

Was gibt es dabei zu beachten?

Jede Bühne ist etwas Besonderes und hat meist auch ihre Eigenheiten, die es zu beachten gilt. Auch wenn unsere Inszenierungen auf ein Grundmaß der Bühnenfläche und eine gewisse technische Ausstattung ausgelegt sind, schauen wir uns gerne vor der Vereinbarung zu einem Vorstellungstermin Ihre Räumlichkeiten einmal gemeinsam an. Dort beraten wir Sie zur Umsetzung des Theatererlebnisses und können auch im Einzelfall zusammen einschätzen, welches der Stücke geeignet ist. Einen ersten Eindruck machen wir uns in der Regel anhand Ihrer Grundrisse, Fotos und der Aufstellung Ihrer technischen Ausstattung.

Wann sollten Sie sich entscheiden?

Wer zuerst kommt, mahlt ...! Ein Theaterstück ist eine künstlerische, technische und besonders logistische Meisterleistung. Um alle Beteiligten für ein Gastspiel zu vereinen, bedarf es einer frühzeitigen und gründlichen Planung durch das Künstlerische Betriebsbüro. Hierfür ist es ratsam, neben Ihrem Wunschtermin auch etwaige Ausweichtermine abzufragen.

Und auch mit der Werbung lassen wir Sie nicht allein!

Zu unseren Gastspielen liefern wir professionelles Fotomaterial und einen redigierten Text für Ihre eigenen Werbekanäle. Zudem bewerben wir öffentliche Gastspiele auf unserer Website und in unseren Monatsspielplänen. Gerne liken, teilen und unterstützen wir auch Ihre Werbemaßnahmen in den sozialen Netzwerken und auf Ihrer Website.

Werden Sie Kooperationspartnerinnen

Wir laden Kommunen, Vereine und Träger kultureller und sozialer Einrichtungen ein, Kooperationspartnerinnen der **LandesBühne** zu werden. Wer sich als Kooperationspartnerin für eine Zusammenarbeit über mindestens zwei Spielzeiten entscheidet und in jeder Spielzeit zwei Theaterstücke der **neuen Bühne** bucht, kann nicht nur herausragende Inszenierungen erleben.

Kooperationspartnerinnen profitieren von einer niedrigen Garantiegage und einer Einnahmenteilung zu Ihren Gunsten. Mit der Einnahmenteilung möchten wir das finanzielle Risiko der Veranstaltenden senken, indem wir es mittragen. Sie erhalten 100% aller Einnahmen und erst wenn der Ticketerlös höher als die Garantiegage ist, wird die **neue Bühne** an den Gewinnen beteiligt. Für Kooperationspartnerinnen entfällt zudem die Fahrtkostenpauschale.

Die Kooperationsverträge haben eine Laufzeit von mindestens zwei Spielzeiten und für jedes Gastspiel erhalten Sie einen separaten Vertrag. Da jede Gemeinde, jede Bühne und jede Kultureinrichtung etwas Besonderes ist, können wir gerne auch individuelle Vereinbarungen treffen.

Bisher fest dabei...

Amt Dahme/Mark

Amt Schradenland

Confiserie Felicitas GmbH Hornow

Dorfclub Sallgast e.V.

Gemeinde Niedergörsdorf

Gut Saathain e.V.

Landkreis Elbe-Elster

Mobile Jugendarbeit und
Soziokultur e.V. Weißwasser

SKK Spremberger Kino und Kultur GmbH

Stadt Doberlug-Kirchhain

Stadt Elsterwerda

und es werden immer mehr!

Neu im Angebot

So oder so – Hildegard Knef

Eine Biografie von **Gilla Cremer**

„Ich gebe alles auf und fang von vorne an“, sang Hildegard Knef in einem der vielen Liedtexte, die sie selbst geschrieben hat. Hier hielt sie ihre Geschichten, Erinnerungen, Schicksalsschläge und Gefühle fest. Durch diese Lieder kann man sich der „Diva des 20. Jahrhunderts“ heute am besten nähern. Von 1925 bis 2002 gelebt, hat sie alle einschneidenden historischen Ereignisse miterlebt. Ein „Steh-auf-Frauchen“, das bereits während des Zweiten Weltkriegs lernen musste, ihren eigenen Weg zu gehen, auch wenn es aussichtslos schien. Ihr Schicksalslied und Markenzeichen bleibt das „alles oder nichts“ aus dem berühmten Song „Für mich soll's rote Rosen regnen“. In Amerika wurde sie als Broadwaystar gefeiert, aber das Heimweh trieb sie immer wieder zurück nach Berlin. Nicht erst seit der Veröffentlichung ihres autobiografischen Romans „Der geschenkte Gaul“ 1970 stand sie auch privat im Rampenlicht. Hildegard Knef wurde zu einer prägenden weiblichen Persönlichkeit dieser Zeit, die keinen Hehl machte aus ihren Ehe-Geschichten, Geldsorgen, Krankheiten, Operationen und auch Misserfolgen. In ihren Liedern klingt immer etwas davon an mit viel Selbstironie aber auch Melancholie.

Regie Birgit Eckenweber **Musikalische Leitung & Piano** Saessak Shin
Kostüme Karin Laïd **Dramaturgie** Daniel Ris **mit** Marianne Helene Jordan

Personage 1 Schauspielerin & 1 Musikerin
Benötigte Bühnenfläche/Technik 5m × 3m,
falls verfügbar nutzen wir gerne Ihren Flügel oder ein Klavier
Preis 1.600€ (zzgl. GEMA + Nebenkosten)
Preis als Kooperationspartnerin 1.200€ (Garantiegage zzgl. GEMA)



Alte Liebe

nach dem gleichnamigen Roman von **Elke Heidenreich** und **Bernd Schroeder**

Eine Hochzeit ist ein Ereignis. Die wahre Leistung sind die Jahre danach. Das wissen auch Lore und Harry, die seit 40 Jahren miteinander verheiratet sind. Während Harry seinen Ruhestand als Hobbygärtner genießt, kann Lore von ihrer Arbeit als Bibliothekarin nicht lassen. Denn ihre persönliche Erfüllung findet sie nicht im gemütlichen Nichtstun, sondern in den hohen Idealen der Kunst. Schon lange plätschert die Beziehung der beiden Alt-Achtundsechziger vor sich hin. Die kleinen Problemchen des Alltags überwinden sie meist mit liebevollen Neckereien. Als ihre erwachsene Tochter Gloria ankündigt, sie wolle zum dritten Mal heiraten, hinterfragen Lore und Harry plötzlich ihr bisheriges Leben. Was haben sie falsch gemacht? Und wie beurteilen sie im Alter Glück und Liebe? Das Autorinnenduo Elke Heidenreich und Bernd Schroeder war selbst ein Paar und arbeitet auch nach der Trennung weiter zusammen. Mit „Alte Liebe“ veröffentlichten sie 2009 ihr zweites gemeinsames Werk. In hochkomischen, feinsinnigen und zugleich anrührenden Dialogen beschreiben sie, wie ein Paar nach langer Zeit wieder die Gefühle und Gemeinsamkeiten von früher findet. Eine Ehekrise mit sehr viel Unterhaltungspotential!

Regie Frank Düwel **Bühnenbild** Maria Wolgast **Kostüme** Karin Laïd
Dramaturgie Johann Pfeiffer **mit** Roland Kurzweg & Catharina Struwe

Personage 2 Schauspielende
Benötigte Bühnenfläche/Technik 5m × 3m
Preis 1.200€ (zzgl. GEMA + Nebenkosten)
Preis als Kooperationspartnerin 900€ (Garantiegage zzgl. GEMA)

Die Ereignisse

Premiere 1. April 2023

von **David Greig**, Deutsch von **Brigitte Auer**

Musik besitzt die Kraft, Menschen zusammenzubringen und zu verbinden. Davon ist Pfarrerin Claire überzeugt. Sie leitet einen „Chor der Verständigung“, in dem sich Menschen aus unterschiedlichen sozialen Schichten und Herkunftsländern treffen, um gemeinsam ihre Leidenschaft für das Singen zu teilen. Ein gewalttätiger Anschlag sucht die Gruppe heim und lässt Claire als einzige Überlebende traumatisiert zurück. Ihr Versuch, nach den Geschehnissen wieder ein geregeltes Leben zu führen, gelingt nicht. Denn die Frage nach dem Warum holt sie immer wieder ein. Während einer Chor-Probe durchlebt Claire noch einmal, wie sie bei einem Politiker, einem Therapeuten und schließlich bei dem Attentäter nach Antworten auf die Tat sucht. Verzweifelt schwankt sie zwischen Trauer, dem Wunsch nach Versöhnung und der Sehnsucht nach einem glücklichen Weiterleben. Der schottische Autor David Greig schrieb „Die Ereignisse“ als Reaktion auf den Amoklauf von Anders Breivik in Norwegen 2011. Sensibel und hoffnungsvoll beschäftigt sich die Geschichte mit den Auswirkungen von Terrorismus auf die Gesellschaft. Diese Inszenierung entsteht in Kooperation mit dem Konzertchor Senftenberg e.V.

Regie Ruth Messing **Bühnen- & Kostümbild** Flavia Schwedler
Dramaturgie Johann Pfeiffer
mit Christina Dom, Robert Eder und dem Konzertchor Senftenberg

Personage 2 Schauspielende & 12 Chormitglieder
Benötigte Bühnenfläche/Technik Es wird keine Bühne benötigt. Lediglich eine größere, ebene Grundfläche für die mobile Dekoration und Bestuhlung.

Preis 1.950 € (zzgl. GEMA + Nebenkosten)

Preis als Kooperationspartnerin 1.500 € (Garantiegage zzgl. GEMA)



DDR- Kinderbuch- klassikern auf der Spur (I-IV)

Premiere I 18. Oktober 2022

Szenische Lesung

junge Bühne 3+

Für viele gehören sie zu ihren Kindheitserinnerungen — die beliebtesten Kinderbücher der ehemaligen DDR. Wer kennt sie nicht die drei Ferkel, den Angsthasen, das neugierige Entlein oder die vielbeschäftigte Feuerwehr? Lieblingsbilderbücher von einst wurden zu Klassikern von heute. In der neuen Reihe für das jüngste Theaterpublikum werden unbekannte und altbekannte Geschichten lebendig.

Wir besuchen Sie bei einem Gastspiel mit der Lesung zweier Kinderbuchklassiker, die wir an der **neuen Bühne** in der Regel überall, nur nicht auf einer klassischen Bühne lesen. Solche besonderen Orte gibt es ganz sicher auch bei Ihnen. Das kann der Dachboden eines Schlosses, der Fundus eines Museums, das Gerätehaus Ihrer örtlichen Feuerwehr, der Keller eines Kulturhauses oder die Empore einer Kirche sein. Alles ist möglich ... außer gewöhnlich.

Premiere II 31. Oktober 2022

Personage 1 Schauspieler
Benötigte Bühnenfläche gemäß örtlichen Bedingungen
Einzelvorstellung 450 € (zzgl. GEMA + Nebenkosten)
Doppelvorstellung 800 €

13 wilde Weihnachts- kerle

Szenische Lesung

junge Bühne 4+

von **Barbara van den Speulhof**

Kurz vor Weihnachten sind die dreizehn Wichtel, die nicht größer sind als ein Karton voller Weihnachtsschmuck, jedes Jahr schwer beschäftigt mit ihren Quatschaufgaben, Kinder zu erschrecken. Aber in diesem Jahr ist alles anders. Sie haben zwei Kindern aus Island versprochen, einen Weihnachtsbaum für sie zu besorgen, komme was wolle. Dass das aber gar nicht so leicht ist, und auf der Suche nach einem Baum, ziemlich viele Abenteuer kommen sollten, ahnten sie da noch nicht. Aber in Hamburg lernten sie die Geschwisterkinder Malte und Antonia kennen, die sie erstens sehen konnten, das können nämlich nur Kinder und auch nur wenn sie an Geschichten glauben, und zweitens waren sie mehr oder weniger bereit, ihnen zu helfen — auch wenn das jede Menge Heimlichtuereien bedeutete.

Barbara van den Speulhof gehört zu den bekanntesten Kinderbuchautorinnen dieser Tage und wurde u. a. mit ihrer Reihe „Der Grolltroll“ bekannt. Dieses Weihnachtsbilderbuch begleitet seit 2016 ganze Familien mit seinen 24 Kapiteln durch die Vorweihnachtszeit.

Szenische Einrichtung Karoline Felsmann mit Christina Dom

Premiere 17. November 2022

Personage 1 Schauspielerin
Benötigte Bühnenfläche gemäß örtlichen Bedingungen
Einzelvorstellung 450 € (zzgl. GEMA + Nebenkosten)
Doppelvorstellung 800 € (zzgl. GEMA + Nebenkosten)

Wir spielen überall



Doberlug-Kirchhain, Schloss- und Klosterareal



Niemegek, Neues Volkstheater



Hornow, Schokoladenmanufaktur Felicitas

Weiter im Programm

Als ich ein kleiner Junge war

Szenische Lesung

nach **Erich Kästner**

„Die Monate haben es eilig. Die Jahre haben es eiliger. Und die Jahrzehnte haben es am eiligsten. Nur die Erinnerungen haben Geduld mit uns“, schreibt Erich Kästner in seinem Nachwort zu seinen Kindheitserinnerungen. Kästner, 1899 in Dresden geboren, erzählt von den Jahren 1907 bis 1914 in seiner Heimatstadt, gibt Einblicke in die Kindheit seiner Eltern und seiner Großeltern, erzählt von seiner eigenen Kindheit. Er beschreibt das Alltagsleben seiner Familie, die gesellschaftlichen Zwänge und Konventionen, das Treiben auf den Straßen und Plätzen Dresdens. Er erzählt von alltäglichen, lustigen, aber auch nachdenklich stimmenden Erlebnissen als Dresdner Großstadtjunge.

Man selbst wird mehr und mehr zu einem Familienmitglied, das in die Geschichten Kästners eintaucht und ihn neu als Menschen kennen lernt. „Wer von sich selber zu erzählen beginnt, beginnt meist mit ganz anderen Leuten. Meist mit seinen Vorfahren. Denn ohne die Vorfahren wäre man ganz allein. Mutterseelenallein. Großmutterseelenallein. Urgroßmutterseelenallein. Und eines Tages werden wir selber Vorfahren geworden sein. Für Menschen, die heute noch nicht geboren und trotzdem schon mit uns verwandt sind.“

Regie & Ausstattung Anita Iselin **Dramaturgie** Maren Simoneit **mit** Erik Brünner

„unterhaltsamer Kaffeeklatsch
mit reizvollen Kästnergeschichten [...]
zwanglos, lustig und amüsant“

Wochenkurier, 19. Januar 2022

Personage 1 Schauspieler

Benötigte Bühnenfläche 2m x 2m

Preis 900€ (zzgl. GEMA + Nebenkosten)

Preis als Kooperationspartnerin 700€ (Garantiegage zzgl. GEMA)





Country Crash

Schauspiel mit Musik

Eine komödiantisch-musikalische Begegnung von Country und Schlager

Das gibt's doch nicht! Die Agentur hat einen Fehler gemacht und zwei Konzerte auf einen Termin gelegt. Deswegen ist heute auch ausverkauft. Schlagersänger Nico Lind und der Countrymusiker Dirk „Doc Major“ Meier müssen schnell eine Lösung finden, denn so viel Publikum hatte noch keiner von beiden. Also teilen sie gerecht unter sich auf – erst einen Schlager, dann einen Countrysong, immer im Wechsel. So richtig wohl fühlen sie sich bei der Idee aber nicht. Country, denkt Nico Lind, das ist Musik für Trucker, die ihren Namen nicht buchstabieren können und ihn sich deswegen auf einem Kennzeichen hinter die Scheibe klemmen müssen. Schlager, denkt Doc Major, das ist überhaupt keine Musik. Aber nach den ersten Liedern merken die beiden, dass sie vielleicht mehr gemeinsam haben, als sie dachten ...

Jan Schönberg und Mirko Warnatz präsentieren einen rasanten Liederabend, der zwei Musikstile verbindet. Country und Schlager – und dazwischen das Leben. Eine Geschichte über die Musik und die Freundschaft, die endlosen Weiten und den Spaß, Spaß, Spaß. Freuen Sie sich auf das neue Stück unserer beiden Stars aus „Dachbodenfund“.

Regie Tilo Esche **Bühnen- & Kostümbild** Andreas Walkows
Musikalische Arrangements Jan Schönberg & Mirko Warnatz
Dramaturgie Lukas Schädler **mit** Jan Schönberg & Mirko Warnatz

„rasanter Liederabend [...] mit Spaß, Spaß, Spaß“

Lausitzer Woche, 29. Januar 2022

Benötigte Bühnenfläche 5m × 3m
Preis 2.500€ (zzgl. GEMA + Nebenkosten)
Preis als Kooperationspartnerin 1.600€ (Garantiegage zzgl. GEMA)

Mein Jahr ohne Udo Jürgens

Schauspiel mit Musik

nach dem gleichnamigen Roman von **Andreas Maier**
in einer Theaterfassung von **Dirk Girschik**

„Griechischer Wein“ oder „Mit 66 Jahren“ sind heute musikalische Klassiker gleich mehrerer Generationen. Als Udo Jürgens sie Mitte der 70er Jahre erstmals sang, markierten sie eine Innovation in der deutschen Musikwelt. Der deutsche Schlager wurde sozialkritisch, erzählte von Gastarbeitenden und ihren Schicksalen, von rüstigen und wehrhaften Menschen im Rentenalter. Immer wieder hat Udo Jürgens in seinen zahllosen Kompositionen aktuelle gesellschaftspolitische Themen aufgegriffen und sie in unvergleichliche Ohrwürmer verwandelt. „Siebzehn Jahr --- blondes Haar“, „Merci Chérie“ sind Bekenntnisse eines ausschließlich dem Höhepunkt des Momentes verpflichteten Lebens. Nach Udo Jürgens' Tod Ende Dezember 2014 entschloss sich der Autor Andreas Maier, dem angriffslustigen Sänger noch einmal nahezukommen. Es ist ein eigenwilliges Bekenntnis zum großen musikalischen Verführer Jürgens. In beeindruckenden und kurzweiligen Analysen erforschte er so kritisch wie amüsant das Geheimnis von Jürgens' Mut zur Emotionalität und der Entschlossenheit der Udo Jürgens Fans, ihre „Individualität der Masse“ zu verteidigen. Es erwartet Sie ein besonderer musikalischer Abend: nicht nur für Udo-Jürgens-Fans!

Musikalische Einrichtung & Regie Dirk Girschik **Bühnen- & Kostümbild** Céline Demars
Musikalische Einstudierung & am Klavier Narine Mardoyan
Dramaturgie Maren Simoneit mit Erik Brünner

„Brünner brilliert
und vom ersten Moment an [wird]
mitgesummt, geschnippst,
geklatscht oder gesungen“

Lausitzer Rundschau, 7. Juli 2021

Personage 1 Schauspieler & 1 Musikerin
Benötigte Bühnenfläche 5m x 3m,
falls verfügbar nutzen wir gerne Ihren Flügel oder ein Klavier
Preis 2.500€ (zzgl. GEMA + Nebenkosten)
Preis als Kooperationspartnerin 1.600€



Odysseus

von **Kim Nørrevig**

Nach einem langen, verheerenden Krieg in Troja kehrt der Held der Griechinnen, Odysseus, nach Hause zurück. Die Rückfahrt dauert ebenso lange wie der Krieg: zehn Jahre. Als er endlich nach Hause kommt, erkennt ihn niemand, nur sein alter Hund. Und dann ist da noch sein Sohn, Telemachos. Der ist groß geworden. Der Fremde zieht ihn magisch an. Von ihm hört er die unglaublichsten Abenteuer. Wie Odysseus mit den Kyklopen kämpfte, wie er zwischen Skylla und Charybdis geriet, wie ihn die Circe verführen wollte und noch viele andere Abenteuer. Aber auch zu Hause, auf Ithaka, hat sich während seiner langen Abwesenheit viel verändert. Sein Thron ist in Gefahr und ebenso seine Frau Penelope. Wieder muss Odysseus kämpfen, diesmal gegen die vielen fremden Männer, die seinen Thron und seine Frau begehren.

„legendäre Inszenierung [...] zum beachtlichen 280. Mal aufgeführt“ [...] „Theatergeschichte“

Lausitzer Rundschau, 23. Oktober 2021

Viele Jahre stand das Stück, das den antiken Mythos von der Irrfahrt des Odysseus höchst spannend und heutig erzählt, auf dem Spielplan. Leon Haller ist der heimgekehrte Odysseus und spielt außerdem noch fast 20 andere Rollen. Begleitet wird er musikalisch von Sascha Mock.

Regie Karl H. Gündel **Ausstattung** Gerhart Lampa & Karl H. Gündel

Musik & Live-Begleitung Sascha Mock **mit** Leon Haller

„höchst spannend und heutig erzählt“

Wochenkurier, 20. Oktober 2021

Personage 1 Schauspieler & 1 Musiker

Benötigte Bühnenfläche 5m × 3m

Preis 1.300 € (zzgl. GEMA + Nebenkosten)

Preis als Kooperationspartnerin 1.000 €



Schauspiel mit Musik

Ralf Ramazzotti

oder wie ich die Zombieapokalypse überlebte von **Nicola Bremer**

„Ein Abend voller Humor, Leidenschaft –
und einer riesigen Prise Romantik“

Lausitzer Woche, 4. März 2022

„Romantisch, [...] lustig, aber vor allem [...] ehrlich“

Lausitzer Rundschau, 6. & 7. Oktober 2021

Freut euch, ihr Menschen von Forst bis Finsterwalde! Ihr habt lange gewartet und endlich ist es so weit: Ralf Ramazzotti besucht euch alle, denn er geht auf seine erste Tour. Im Gepäck hat er Spaß, Leidenschaft und die schönsten Songs seines italienischen Idols. Und es gibt noch mehr – nämlich Inspiration! Denn Ralf singt und performt nicht nur wunderschön, er erzählt uns darüber hinaus Geschichten aus seinem bewegten Leben: Von der Liebe, von der Kunst, von der Pandem ... ähm „Zombieapokalypse“ (wie Ralf sagt). Und vor allem davon, wie man sich selbst findet – am besten prima. Ein Abend voller Humor, Leidenschaft – und einer riesigen Prise Romantik. Mit charmantem Augenzwinkern nimmt Ralf Ramazzotti Schlagerklischees, Italo Romantik und pandemische Isolation liebevoll auf die Schippe.

Übrigens singt Ralf auch wahnsinnig gerne auf Geburtstagen und/oder Hochzeiten. Einfach bei Instagram anschreiben: @ralframazzotti – denn Party ohne Ralf ist wie Sex ohne Beach.

Regie, Bühnen- & Kostümbild Nicola Bremer **Dramaturgie** Lukas Schädler
mit Tom Bartels

Personage 1 Schauspieler

Benötigte Bühnenfläche 5m × 3m

Preis 900€ (zzgl. GEMA + Nebenkosten)

Preis als Kooperationspartnerin 700€ (Garantiegage zzgl. GEMA)



Preise

TITEL	HONORAR	GARANTIEGAGE Kooperationspartnerinnen
13 wilde Weihnachtskerle	450 € Doppelvorstellung: 800 €	
Als ich ein kleiner Junge war	900 €	700 €
Alte Liebe	1.200 €	900 €
Country Crash	2.500 €	1.600 €
DDR Kinderbuchklassiker (2 aus 4)	450 € Doppelvorstellung: 800 €	
Die Ereignisse	1.950 €	1.500 €
Mein Jahr ohne Udo Jürgens	2.500 €	1.600 €
Odysseus	1.300 €	1.000 €
Ralf Ramazzotti	900 €	700 €
So oder so – Hildegard Knef	1.600 €	1.200 €

1. Die genannten Honorare orientieren sich an Größe und Aufwand des Bühnenbildes, der begleitenden Mitarbeitenden und der Schauspielenden

3. Nebenkosten für die Veranstaltenden

A GEMA-Gebühren

B Fahrtkosten

→ bis 50km – kostenfrei

→ bis 100km – 200 €

→ bis 200km – 300 €

→ ab 200km – 500 €

C Übernachtungskosten

2. Leistungen der neuen Bühne

A Professionelles Ensembletheater

B Gesamte Betreuung von Licht, Ton und Bühne durch unsere technischen Abteilungen

C Licht- und Tontechnik in Ergänzung Ihrer vorhandenen technischen Ausstattung

D Professionelle digitale Fotos, individualisierte Plakatvorlagen, Werbung über unsere Online- und Printkanäle

4. Kooperationsvertrag und Rabatte

Kooperationspartnerinnen, die sich für mindestens zwei Spielzeiten zur Abnahme von zwei Stücken verpflichten, profitieren vom Wegfall der Fahrtkosten und einer Vereinbarung zur Einnahmerteilung und einer Garantiegage statt eines Festhonorars.

Kontaktieren Sie uns!

Gerne erstellen wir Ihnen ein Angebot.

Kontakt Tom Fehrmann

Telefon 03573. 801 219

Mobil 0160. 718 264 1

E-Mail gastspiele@theater-senftenberg.de

Impressum

Zweckverband „Neue Bühne – Niederlausitzer
Theaterstädtebund Senftenberg“

Theaterpassage 1, 01968 Senftenberg
theater-senftenberg.de

Verbandsvorsteher und Intendant Daniel Ris

Spielzeit 2022/23

Redaktion Team Künstlerische Leitung, Dramaturgie,
Gastspielorganisation, Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung pingundpong

Fotos Steffen Rasche Seite 3, 4, 19, 20, 23, 24, 27
Dorit Günter Seite 9, 10, 13
Tom Fehrmann Seite 16

Kontakt **neue Bühne Senftenberg**
Theaterpassage 1
01968 Senftenberg
Telefon 03573/801 286
kontakt@theater-senftenberg.de

Service & Kasse Rathenaustraße 9
01968 Senftenberg
Telefon 03573/801 286
Fax 03573/792 334
karten@theater-senftenberg.de

Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr

Redaktionsschluss 10. Juni 2022

   /neuebuehnesenftenberg

Immer auf dem Laufenden mit dem **nB NewsLetter** unter:
theater-senftenberg.de/newsletter